

Antrag 2025/II/Verk/11

Kreis Bergedorf

Anschlusssicherung auch per HVV-App

- 1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen: Die SPD-Fraktion der Hamburgi-
2 schen Bürgerschaft wird aufgefordert, sich gegenüber dem Senat dafür einzusetzen, die Siche-
3 rung von fahrplanmäßig vorgesehenen Anschlüssen im HVV zwischen Buslinien bzw. von der
4 Schnellbahn in Busse für registrierte Benutzer*innen auch per HVV-App zu ermöglichen.

5 Begründung

- 6 Im HVV-Netz mit seinem dichten Taktfahrplan sind vorgesehene Zeitpuffer beim Umstieg klein.
7 Das ist kein Problem, so lange man sich im dichten innerstädtischen Netz bewegt. Liegen Start-
8 und/oder Zielpunkt aber im äußeren Bereich der Stadt, gibt es oft nur ein bis zwei Verbindun-
9 gen in der Stunde – oder sogar nur alle zwei Stunden eine. Die Möglichkeiten zur Anschluss-
10 sicherung sind zwischen Hochbahn, VHH und S-Bahn sehr unterschiedlich gut und verkehrs-
11 mittelübergreifend quasi nicht gegeben. Zudem ist es für viele Fahrgäste eine erhebliche Hür-
12 de, den „Notruf“ in der S-Bahn zu drücken, um darüber eine Anschlusssicherung anzufragen
13 (welche dann oft auch nicht zustande kommt, weil der Kommunikationsweg Triebfahrzeugfüh-
14 rer*in>Leitstelle S-Bahn>Leitstelle VHH>Busfahrer*in zu lang ist, um den Bus aus der verspä-
15 teten Bahn rechtzeitig zu erreichen). Die Gefahr eines Anschlussverlustes verbunden mit einer
16 langen Wartezeit ist einer der Hauptgründe, weshalb potentielle Fahrgäste aus der Peripherie
17 und dem Umland Hamburgs das Auto nutzen und nicht auf den Nahverkehr umsteigen. Eine
18 einfache Lösung wäre, wenn es zumindest registrierten Benutzer*innen ermöglicht würde, bei
19 anschlussgefährdenden Verspätungen eine Anschlusssicherung über die HVV-App anzufragen
20 und ggf. bestätigt zu bekommen.